

Von den Anfängen des CIGL

Wie die Zeit vergeht! Am vergangenen 16. Juni feierte der CIGL Petingen sein 20. Gründungsjahr. Unter dem damaligen Präsidenten und Bürgermeister Roger Klein wurde die Vereinigung mit dem Ziel, Arbeitsplätze zu schaffen sowie die Lebensqualität der Bürger zu verbessern, mit der Hinterlegung der Statuten beim Handelsregister offiziell ins Leben gerufen.

Erste Schritte

Gleich mit dem ersten Projekt, der Nachbarschaftshilfe „Geschirkéscht“ erwies sich die Idee als ein Glücksfall, denn zahlreiche ältere und/oder kranke Menschen konnten nun auf eine schnelle Hilfe zurückgreifen um kleinere Arbeiten erledigen zu lassen, so z. B. Schnee räumen, Rasen mähen, Glühbirnen wechseln.

Bereits 1999 fiel die Entscheidung seitens der Gemeinde, ein polyvalentes Team zu gründen, um ein erstes Projekt im Interesse der Allgemeinheit umzusetzen: der Spazierweg im „Loeschbuer“ in Lamadelaine. In der Zwischenzeit hat sich die Liste der Projekte etwas verlängert und umfasst u. a. die Gestaltung von verschiedenen Spielplätzen, die Renovierung des Jugendhauses in Rodange sowie der Bau des „Kuerbuttek“ in Petingen oder das Anlegen einer Fitnessstrecke auf dem Titelberg. Derzeit laufen die Planungsarbeiten für den geschichtlich geprägten Spazierweg im Doihl in Rodange.

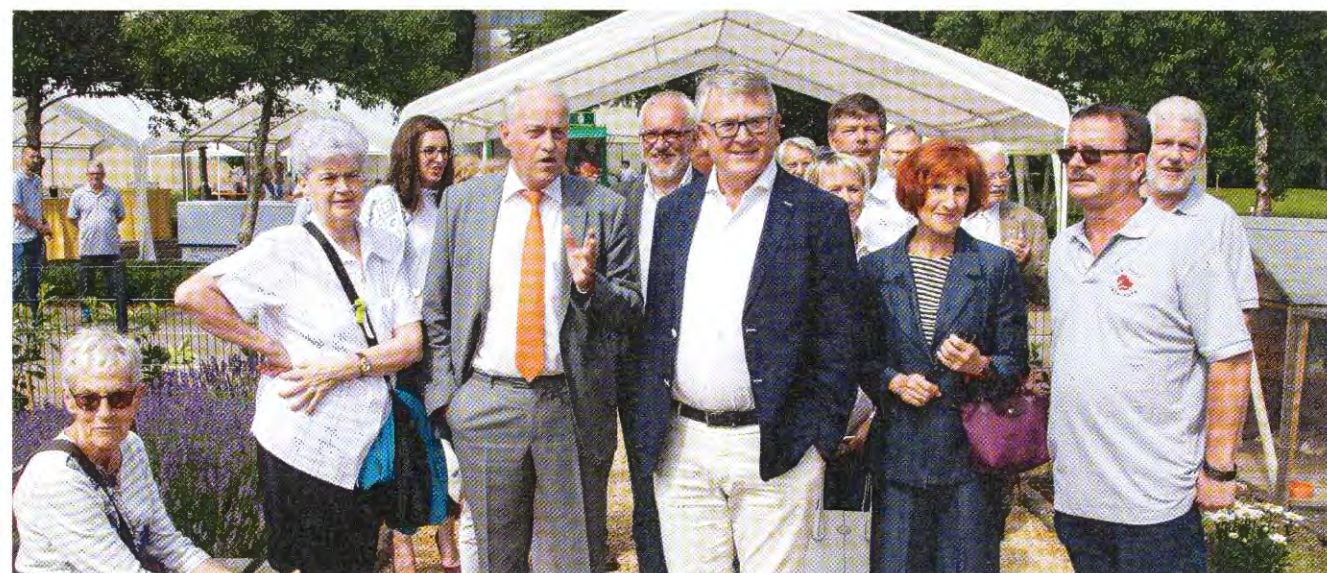
Um die Bedeutung der Initiative auf lokalpolitischer Ebene klarzustellen sei hervorgehoben, dass seit 20 Jahren stets ein Bürgermeister, also Roger Klein (1998 – 2000), Jean-Marie Halsdorf (2000 – 2004), Pierre Mellina (seit 2004) das Präsidentenamt des CIGL innehatte. Auch Gemeinderäte waren jeweils im Verwaltungsrat eingegliedert.



Erweitertes Dienstleistungsangebot

Angespornt durch den Erfolg des Nachbarschaftsdienstes sollten sich in den darauffolgenden Jahren weitere Dienstleistungen hinzugesellen. Bereits 2004 übernahm das CIGL die Verwaltung des „Spullweenchen“ und baute dessen Angebot über die Jahre hinweg aus.

Im Juli 2007 stand ein Adressenwechsel des CIGL innerhalb der Gemeinde Petingen an. Dies, nachdem die Räumlichkeiten an der neuen Adresse in der Pierre-Gregoire-Straße vollständig erneuert waren - in Eigenregie Gerade rechtzeitig um im Herbst des gleichen Jahres die sogenannte „Internetstuf“ oder „Cyberhall“ ins Leben zu rufen, wo Interessenten freien Zugang zu einem PC bekommen und sogar Freunde des Computerspiels eine Playstation vorfinden. Im Formationssaal werden regelmäßig Weiterbildungskurse wie z. B. Internetführerschein, EXCEL, Word oder Adobe Photoshop angeboten.



Bücherwürme kommen seit Juli 2010 im „Bichercube“ ganz auf ihre Kosten. Hier finden Lesungen statt, aber die bereits vorhandenen Bücher können auch ausgeliehen werden. Aufgrund des überwältigenden Erfolgs dieses Leseangebots, das in Zusammenarbeit mit dem CIGL Esch und Hesperingen ins Leben gerufen wurde, wird ab Herbst 2018 das „Bicherland“, eine kleine Bibliothek im Kulturhaus „A Rousen“ in Petingen, ihre Türen öffnen. Rund 16.000 Bücher werden den hiesigen Leseratten dann zur Verfügung stehen.

Mit dem „Kuerbuttek“ sowie dem angrenzenden Solidaritätsgarten „Kalendula“ erlaubt das CIGL den Bürgern der Gemeinde, frisches Gemüse, Bio-Eier u.v.m. einzukaufen. Zu etwas günstigeren Preisen können Mitmenschen, die beim hiesigen Sozialamt eingetragen sind, die Produkte hier erwerben. Weitere Gärten sind bislang auch in Rodange und Lamadelaine entstanden.



Gaumenfreuden sind auf der „Échappée culinaire“ - die anfangs noch „Train gourmand“ hieß - die Hauptakteure des Ausflugs mit dem Train 1900. Es ist eine Reise ins Land der Genüsse, die jedes Jahr vollständig ausgebucht ist.



In ruhigere Gewässer steuern

Auch wenn heute das CIGL Petingen mit Optimismus und viel Engagement in die Zukunft schaut, so war man vor 6 Jahren weit entfernt von einer solcher Zuversicht. Schwierige Zeiten brachten die Existenz der Initiative - nicht nur in Petingen - in Gefahr. Dank einer Kooperationskonvention mit dem Arbeitsminister sowie mit der Petingen Gemeinde, die im Juni 2013 einstimmig vom Gemeinderat gutgeheißen wurde, steuert das CIGL wieder ruhigere Gewässer an. Dies nicht zuletzt durch neue Strukturen sowie neue Statuten. In Petingen ist das CIGL wohl eine kleine aber dynamische Einheit. Eben „klein, aber oho“!

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des CIGL Petingen fand vor Kurzem eine Feier im Beisein des Arbeitsministers Nicolas Schmit, von Vertretern des Petingen Schöpfen- und Gemeinderates mit Pierre Mellina an der Spitze sowie den Mitarbeitern des CIGL und zahlreichen Gästen statt. Auch für die Bürger war dies eine gute Gelegenheit, die Mitarbeiter sowie deren Aufgaben kennen zu lernen.